Test-Bericht SUPERTESTER

Brother Innov-is V 3

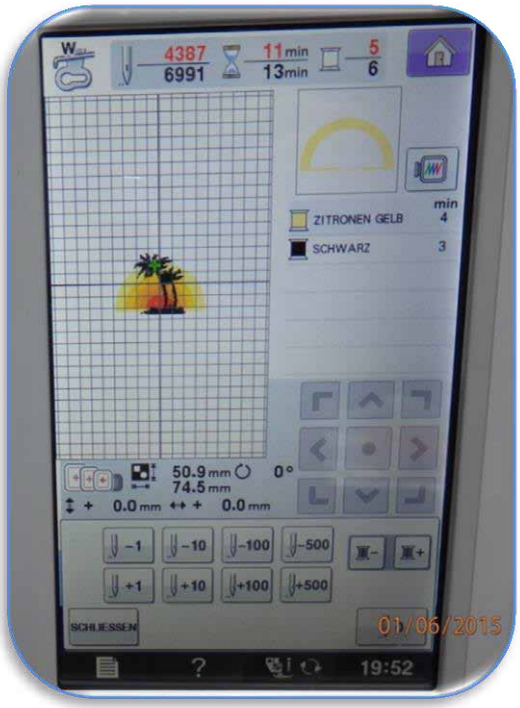
eine Stickmaschine

Das ist sie die vielgelobte Brother- Stickmaschine.
Ein robustes Maschinchen, welches äußerlich baugleich der Brother Nähmaschine VQ 2 ist.
Da die Nähmaschine schon vorher da war, hatte ich das Gefühl, wir kennen uns schon.

Der Weg zum Aufspulen des Unterfadens ist gut gekennzeichnet. Auch der Weg zum Einfädeln des Oberfadens ist gut gekennzeichnet.

➽ Das Highlight das vollautomatische einfädeln des Oberfadens.

- Nadel oben/Nadel unten
- Fadenschere
- Nähfuß oben / unten
- Automatisches Einfädeln
- Start / Stoptaste



Beispielhafte Aufzählung, es gibt noch viel mehr an Einstellungsmöglichkeiten.

Der Bildschirm, bzw. eine Ansicht davon.

Angezeigt werden Anzahl der gesamten Stiche, bereits gestickte Stiche, bereits gestickte Zeit, insgesamt benötigte Zeit, Nummer der gerade gestickten Farbe, Anzahl der Farben…

Der kleine Bildschirm rechts zeigt die gerade gestickte gelbe Farbe.

Der große Bildschirm links zeigt das gesamte Muster.

Wenn man den Stickrahmen anklickt, dann erhält man die größere Ansicht des Musters im Stickrahmen, den man auswählt.

Mit den unteren Nadelanzeigen kann man Schritte vor, oder zurück gehen.

Über die Fadenspulen kann man zurück – oder vor gehen +

Wenn man den gewählten Stickrahmen dauerhaft auswählen möchte, dann muss man links unten auf das Blatt, neben dem Fragezeichen gehen. Hier eröffnen sich viele Einstellungsoptionen.
So auch die Einstellung des gewünschten Rahmens. Damit hat man dann einen besseren Überblick für die Positionierung und ob das Muster in den Rahmen passt.

Klickt man das Fragezeichen kommen die wesentlichsten Tastenerklärungen per Bildschirm. Hilft beim Kennenlernen der Maschine.

Enthalten sind viele schöne Muster. Hierbei hat mich das Monogram-Alphabet besonders angesprochen. Die Muster könnten mehr Bandbreite haben, ein paar mehr für den Anfang wären auch nicht schlecht. Ein paar Kindgerechte hätte ich gern noch dazu.

Auf Korkleder gesticktes Monogram.

Ein integriertes Muster auf Jeans gestickt.

➳ Wunderbar finde ich auch den Fadenschneider. Er erspart mir viel Nacharbeit.
Auch beim duplizieren musste ich nicht darauf achten das die Spann-Fäden wie wild durch die Fläche huschen. Da sie geschnitten werden, war ich völlig frei im Anordnen. An diese Schneidefunktion könnte ich mich gewöhnen.

➳ Auf dem Stickbildschirm können die Farben neu gewählt werden oder mehrere angeordnete Muster in einer einheitlichen Farbe gestickt werden. Das ist für mich bei FSL-Stickereien ganz angenehm, wenn ich die Freistehenden Spitzen nur einfarbig sticken möchte.

➳ Die Stickmuster können per USB-Stick vom Computer zur Maschine geschickt werden, das ist meine bevorzugte Art die Stickmuster zur Maschine zu bringen.
Schön ist, dass man auch in Ordnern abspeichern kann und an der Maschine aus den Ordnern wählen kann. Die Miniaturbilder zum Auswählen sind etwas mickrig und tragen keinen Dateinamen. Gleiche Muster mit unterschiedlichen Größen sind in der Miniatur somit nicht unterscheidbar, das ist nicht so toll.

Echse aus der Maschine auf Jeans.

Hibiskus aus der Maschine auf Vlies.

Das Stickmodul lässt sich wie auch die Rahmen super einfach einschieben.

Test-Bericht SUPERTESTER

In the Hoop, nennt man solche Stickmuster. Dafür habe ich Weihnachten einfach vorgezogen.

In the Hoop Eierwärmer.

Hier kam Filz und Baumwolle zum Einsatz.

Beim Unterfaden und beim Oberfaden hatte ich keine Probleme.
In der ersten Woche habe ich mich schwer getan mit ständigem Oberfadenriss. Hieran war eine falsche Einstellung Schuld, danach mutierte die Maschine dann zum Arbeitstier. Mit ca. 1000 Stichen in der Minute hat sie richtig Power. Möchte man langsamer unterwegs sein, dann kann man das auch in den Einstellungen verändern.

Auf Frottee habe ich das Monogram dann auch noch gestickt.

(Die Folie ist noch nicht ausgewaschen.)

Freihstehende Spitze gab es dann auch noch.

……

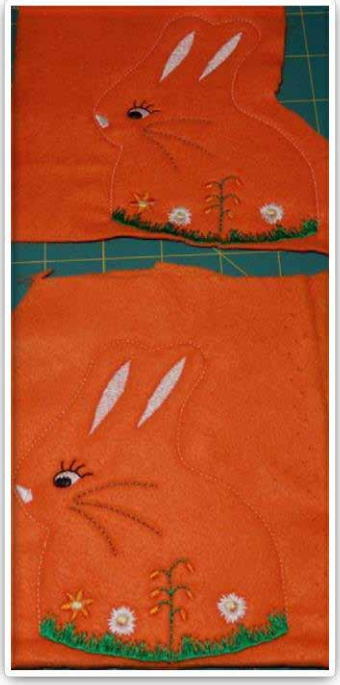
Kleine Streublümchen für Tischdeko.

Rahmen gibt es zwei:

Den Kleinen 10 x 10 und den Großen 30 x 18.
Eine Zwischengröße sollte man sich unbedingt dazu kaufen. Die gängigsten Größen sind quasi zu groß für den kleinen Rahmen und zu klein für den Großen.
Im großen Rahmen fällt gutes Einspannen schwer. Die Seiten schwimmen irgendwie immer. Selbst mit meinem selbst gebastelten Rahmen aus Vlies hatte der Rahmen immer noch Spiel an den langen Seiten.

Test-Bericht SUPERTESTER

Nach Weihnachten kommt Ostern, da fange ich schon mal mit Häschen an. Die ITH-Dateien werden üblicher Weise im Rahmen fertig gestickt. Da ich aber keine Uni-Rückseite wollte, habe ich sie beidseitig gestickt und nähe sie dann mit der Nähmaschine zusammen.



Nachdem ich die ersten Tage ein wenig mit Ihr (der Stickmaschine) gefremdelt habe, ist sie mir jetzt ans Herz gewachsen.
Sie stickt auch stundenlang am Stück. Das mache ich gerne mit einfarbigem Lace.
Sie hat mir alles abgenommen an Garn und Unterfaden. Wenn man erst mal weiß wie die Einstellungen zu finden sind, läuft alles wunderbar.
Mit der Bedienungsanleitung kann ich wenig anfangen, das ist ein einziges Gesuche.
Wenn der große Rahmen noch besser wäre, dann wäre sie einfach Top.
Sie ist eine echte Alternative für alle diejenigen, die am liebsten eine Nähmaschine und eine extra Stickmaschine mögen.
Sticken tut sie nämlich einwandfrei.

Tschüß, Eure Deichi

Die Supertesteraktion ist eine tolle Aktion vom Nähpark in Cham. Manche mögen meinen das ist Werbung, vielleicht ist es das. Ich freue mich einfach nur, dass ich die Maschinen testen darf und gebe hier gern meinen Eindruck und ausschließlich meine eigene Meinung wieder. Für mich ist es interessant die verschiedenen Maschinenhersteller und Maschinen zu vergleichen um für mich die Vorzüge heraus zu arbeiten.

---

näh Park ... das ultimative Einkaufserlebnis